



**Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, daß ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe habt zueinander.**

Sein auf der Prager Karlsbrücke errichtetes Standbild fand viele Nachbildungen und machte ihn zum berühmten "Brückenheiligen" der neueren Zeit. (Direktorium der ED Wien)

Mittwoch, 17. Mai, 19 Uhr: **Oster-Wortgottesdienst** (verschoben vom 26. April): "... und das Wort ist Fleisch geworden." (Keine Abendmesse!)

Freitag, 19. Mai: **GEBETSTAG DER PFARRGEMEINDE**

6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

nach der Abendmesse bis 21 Uhr: **Anbetungsstunden**

Sonntag, 21. Mai: **6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 15, 1-2. 22-29; L 2: Offb 21, 10-14. 22-23; Ev: Joh 14, 23-29

9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** der Volksschulen Lange Gasse und Zeltgasse

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Maiandacht:** täglich an Werktagen um 18.15 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

#### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG "LASST BILDER SPRECHEN"** - Okt. 1994 - Mai 1995 im Gang vor der Pfarrkanzlei

**Bibelrunde:** Mittwoch, 17. Mai, 10 Uhr, im Pfarrsaal

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

#### KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG:

**Männer-Maiandacht:** Montag, 15. Mai, 18.15 Uhr.

**Männerrunde:** anschließend an die Maiandacht.

**KFB/Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

#### V o r s c h a u :

Dienstag, 23. Mai, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl.

Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. St. d. Kollegiums

Mittwoch, 24. Mai, 9 Uhr: Club Créativ

18.15 Uhr: Jugend-Maiandacht

Donnerstag, 25. Mai: CHRISTI HIMMELFAHRT

9 Uhr 30: Erstkommunionfeier der Piaristen-VS

(Hl. Messen um 9.30, 11.30 und 19 Uhr.)

Freitag, 26. Mai: Kirchweihfest Maria Treu

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

Donnerstag, 18. Mai:

**Ausflugsmöglichkeit für 3-4**

**Personen im PKW nach Melk:** Abfahrt

vom Kirchenplatz um 12.30, Rückkehr

ca. 19.30. Preis S 150.-/Person.

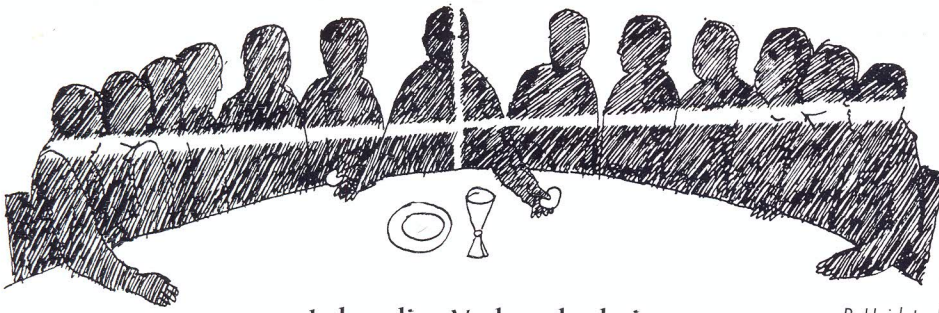
Stiftführung möglich (S 60.-/Person).

Auskunft in der Pfarrkanzlei.

#### Liebt einander

Es klingt so einfach, doch scheint so schwer. Immer fehlt etwas: ein bißchen Vertrauen, um sich ganz zu öffnen; ein wenig Mut, um bedingungslos „JA“ zu sagen. Die Liebe Jesu kann helfen, Fehlendes zu finden.





## Lebendige Verbundenheit

P. Heidutzek

Verbunden mit Jesus,  
durchdrungen von seiner Liebe,  
erleuchtet von seinem Geist,  
leben wir Gemeinschaft,  
lieben wir den Nächsten,  
feiern wir Eucharistie.

Fällt es dir schwer, dich des Bruders anzunehmen, dann bedenke, daß du auf einem anderen Weg nicht selig werden kannst. Tu es also um deines und seines Heiles willen. Darum hat Gott die Sache so verkettet, daß wir den eigenen Vorteil nicht finden, wenn wir nicht zuvor dem des Nächsten nachgehen. Das ist ein menschlicher Beweggrund, der uns antreibt, dem Nächsten zu nützen. Wir sollen uns aber nicht dadurch, sondern durch den Willen Gottes bestimmen lassen.

Johannes Chrysostomus

## UNSER GEMEINSAMER PFARRAUSFLUG

mit St.Thekla hat am Samstag, dem 6.Mai, bei überaus zahlreicher Teilnahme – wir waren schließlich doch neunzig Personen – stattgefunden. Nach einem ersten Treffen an der Grenze fuhren wir gemeinsam nach Nikolsburg weiter und spazierten zur Piaristenkirche. Die Freude an der gemeinsamen Messe war durch eine fehlende Lautsprecheranlage etwas getrübt. P.Wagner, der von seinem Leben und Wirken in Nikolsburg berichten wollte, konnte sich kaum verständlich machen. Interessierte werden aber im nächsten Wochenspiegel darüber lesen können.

Nach dem Mittagessen und einem Spaziergang durch das Städtchen und Schloß Dietrichstein fuhren wir weiter nach Straßnitz. Dort erwartete uns ein junger Kaplan, ein Piarist aus der Slowakei, und eine funktionierende Lautsprecheranlage. Die Piaristenkirche 'Maria Himmelfahrt' ist bereits innen schön renoviert, und auch die Fassade erstrahlt in neuem Glanz. Die Gemeinde hat große Schwierigkeiten mit dem Grundwasser, das die Mauern durchnäßt und eine ständige Heizung erfordert. Eine Absenkung des Grundwasserspiegels kommt leider nicht in Frage, da sonst die Holzpilote verfaulen und die Kirche einstürzen würde.

Die Verantwortlichen beider Piaristenkirchen (Nikolsburg und Straßnitz) konnten sich über eine ansehnliche Kollekte freuen, deren Ergebnis wir ihnen überreichten. Für unsere Pfarre blieb auch ein Reinertrag von S 2.800,-- übrig.

Zum Ausklang unserer Beinahe-'Wallfahrt' gab es beim Heurigen in Petrov, bei gutem, mährischem Wein, speziellen Würsten und leckeren Bäckereien einen gemütlichen Abend. Teilnehmer beider Pfarren äußerten den Wunsch nach weiteren gemeinsamen Ausflügen. U.K.

## PSALMEN

nennen wir die 150 liedförmigen Gebete des Alten Testaments, die König David zugeschrieben werden; sie sind also etwa 3000 Jahre alt. In ihnen fanden die Israeliten – und finden viele Menschen noch heute – alle hellen und dunklen Situationen ihres Lebens wieder und bringen sie in Bitte, Dank und Lob vor Gott. Jeder Jude konnte Psalmen auswendig; auch Jesus betete in seiner Not am Kreuz den 22.Psalm: "Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?"

Psalmen waren immer wichtige Bestandteile der Gottesdienste, sowohl der jüdischen als auch der christlichen, besonders des Stundengebets. In der Meßfeier sollen Psalmen die Antwort des Volkes Gottes auf die Lesungen (Gottes Wort an uns) ausdrücken: im 'Antwortlied'. Wenn das auch noch nicht allen Mitfeiernden bewußt ist und sie die Psalmen als "G'sangl" bezeichnen, so haben sie insofern recht, als Psalmen eine Art Sprechgesang darstellen, so oft wiederholt, daß man ihn auswendig lernt. Das hat den Vorteil, daß man freier singen kann als wenn man am Buch 'klebt' – allerdings bleibt der Nachteil, daß die uralte gregorianische Melodik mit den deutschen Texten oft 'holprig' klingt.

Vielleicht denken wir zu wenig daran, daß wir uns mit dem Psalmengebet und -gesang nicht nur in eine lange und ehrwürdige Tradition der Kirche einreihen, sondern auch einstimmen in die Gott lobende 'Gemeinschaft der Heiligen'? ( – obzwar die sicher gern auch 'rhythmisch' singt!)

H.Str.

Für unseren **FLOHMARKT** am 9. und 10.Juni werden Spenden in der Pfarrkanzlei angenommen. (Bitte keine Kleidung und keine Elektrogeräte!) Außerdem suchen wir viele hilfreiche Hände für die Vorbereitung und den Verkauf. Bitte in der Pfarrkanzlei melden!

**BENEFITKONZERT** UNSERES KIRCHENCHORS: Dienstag, 30.Mai, 20 Uhr (Werke von Henry Purcell).





**W**er mich liebt, wird mein Wort festhalten; mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und bei ihm wohnen. Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht fest. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.

**PFARRKALENDER: Sonntag, 21. Mai: 6. SONNTAG DER OSTERZEIT**

L 1: Apg 15,1-2.22-29; L 2: Offb 21,10-14.22-23; Ev: Joh 14,23-29

9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** der Volksschulen  
Lange Gasse und Zeltgasse

Dienstag, 23. Mai, 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Mittwoch, 24. Mai, 18.15 Uhr: **Jugend-Maiandacht**  
19 Uhr: **Vorabendmesse** zum Hochfest

**Donnerstag, 25. Mai: CHRISTI HIMMELFAHRT**

L 1: Apg 1,1-11; L 2: Eph 1,17-23; Ev: Lk 24,46-53

9.30 Uhr: **Erstkommunionfeier** der Piaristen-Volksschule  
(Hl. Messen auch um 7.30, 11.30 und 19 Uhr.)

**PFINGSTNOVENE:** Die Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten dienen in besonderer Weise der Vorbereitung auf die Herabkunft des Heiligen Geistes. Wir erinnern uns an die Gemeinschaft der Apostel, die nach der Himmelfahrt Jesu "einmütig im Gebet verharrten, zusammen mit den Frauen und mit Maria, der Mutter Jesu, und mit seinen Brüdern" (Apg 1,14). In neuntägigen Andachten (lat. Novene) wird um das Kommen des Heiligen Geistes gebetet.

Freitag, 26. Mai: **KIRCHWEIHFEST VON MARIA TREU.** 19 Uhr: feierl. **Abendmesse**

Samstag, 27. Mai, 18.15 Uhr: **Maiandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse,** /anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 28. Mai: **7. SONNTAG DER OSTERZEIT (WELTTAG DER SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL)**

L 1: Apg 7,55-60; L 2: Offb 22,12-14.16-17; Ev: Joh 17,20-26

9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst und  
Vorstellung der Firmkandidaten

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Maiandacht:** täglich an Werktagen um 18.15 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag - Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

**VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:**

**PHOTOAUSSTELLUNG "LASST BILDER SPRECHEN"** Okt. 1994 - Mai 1995 im Gang vor der Pfarrkanzlei

**Bibelabend:** Montag, 22. Mai, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

**Seniorenclub:** Dienstag, 23. Mai, 15 Uhr: hl. Messe, anschl. um 15.45 Uhr Seniorenjause  
mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

**KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:**

**Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal  
der Piaristen-Volksschule

**Club Créativ:** Mittwoch, 24. Mai, 9 Uhr, im Pfarrsaal

**V o r s c h a u:**

Dienstag, 30. Mai, 20 Uhr: **BENEFIZKONZERT**

zugunsten der Fassadenrenovierung der Basilika Maria Treu

Werke von Henry Purcell aus Anlaß seines 300. Todestages

Ausführende: Birgit Plankel (Sopran), Jutta Geister (Alt),

Manfred Equiluz (Tenor), Rudolf Vogel (Baß)

Ruth MacGuire (Orgel), Chor der Basilika Maria Treu.

Leitung: Gerhard Kramer.

Mittwoch, 31. Mai, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen  
des Monats

**Jesus, unser Herr,**

**wir sind die Kinder,  
die du eingeladen hast,  
deine Freunde zu werden.  
Wir hören deine Stimme  
und kommen voll Freude zum  
Fest. An deinem Tisch werden  
wir sein und das Brot essen,  
das anders ist als alles Brot,  
das wir je gegessen haben.  
Wie kann es sein, daß du,  
o großer Gott, in den Herzen  
so kleiner Menschen  
wohnen willst? Wie kann es sein,  
daß du dich herschenkst an uns?**



## Sonntags-Gedanken

zu Joh 14,23-29

Einen Lehrer  
ausgelaugte  
haltlose Menschheit  
wenn du hättest  
der Beistand  
gibt

Einen Lehrer  
ausgebranntes  
ruhloses Land  
wenn du hättest  
der Frieden  
bringt

Einen Lehrer  
ausgeleierte  
sprachlose Generation  
wenn du hättest  
der das Wort  
spricht

Ist nicht  
von Urzeit an  
sein Wasserzeichen  
in dein Erinnern  
gemalt?

Ulrike Wolitz

**I**ch glaube,  
Gottes Wort  
hat jeden Tag  
Geburtstag,  
und ich  
bin eingeladen.

Kyrilla Spiecker



P. Reding

### Sterbende begleiten

Einmal muß man einen Menschen gehen lassen, den man so sehr liebt. Wer mitgeht und den Sterbenden losläßt, leistet wahre Sterbehilfe. Wer ihn in die Hände Gottes entläßt, leistet einen wahren Liebesdienst.

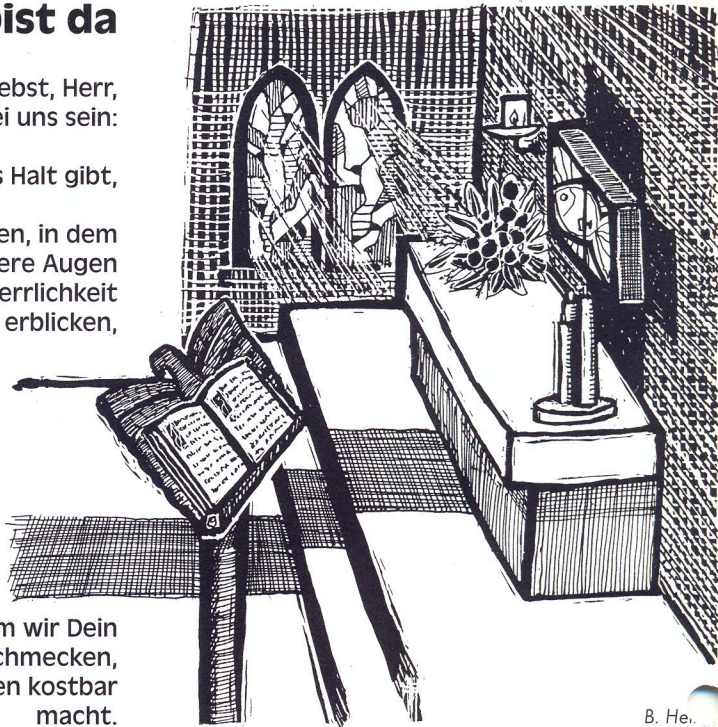
## Du bist da

Weil Du uns liebst, Herr,  
willst Du immer bei uns sein:

Im Wort, das uns Halt gibt,

im Allerheiligsten, in dem  
unsere Augen  
das Licht Deiner Herrlichkeit  
erblicken,

im Brot, in dem wir Dein  
Leben schmecken,  
das unser Leben kostbar  
macht.



B. He...

### WIE CHRISTUS GEGENWÄRTIG IST

Aus der Liturgiekonstitution des II.Vaticanums (1962-65):

"Christus ist in seiner Kirche immerdar gegenwärtig, besonders in den liturgischen Handlungen. Gegenwärtig ist er im Opfer der Messe sowohl in der **Person** dessen, der den priesterlichen Dienst vollzieht, ... wie vor allem unter den **eucharistischen Gestalten**; gegenwärtig ist er mit seiner Kraft in den **Sakramenten**, so daß, wenn immer einer tauft, Christus selber tauft. Gegenwärtig ist er in seinem Wort, da er selbst spricht, wenn die **heiligen Schriften** in der Kirche gelesen werden. Gegenwärtig ist er schließlich, wenn die **Kirche betet** und singt, er, der versprochen hat: 'Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.' ...

So ist jede liturgische Feier ... heilige Handlung, deren Wirksamkeit kein anderes Tun der Kirche an Rang und Maß erreicht. In der irdischen Liturgie nehmen wir voraus-kostend an jener himmlischen Liturgie teil, die in der heiligen Stadt Jerusalem gefeiert wird, zu der wir pilgernd unterwegs sind, wo Christus sitzt zur Rechten Gottes."

(Lit.Ausschuß)

### FLOHMARKT zugunsten der Renovierungen:

Freitag, 9.Juni, 9 - 16.30 Uhr  
Samstag, 10.Juni, 10 - 12 Uhr

im Pfarrzentrum (Pfarrsaal und Großer Gruppenraum)

**Spenden** werden in der Pfarrkanzlei angenommen.  
Bitte **keine** Bekleidung und **keine** Elektrogeräte!

Für den **FLOHMARKT** suchen wir viele hilfreiche Hände für die Vorbereitung und den Verkauf. Am Freitag, 9.Juni, wird für die Mitarbeiter ein Mittagessen bereitgestellt.  
Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei!

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,  
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.  
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.





**A**lle sollen eins sein; wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, daß du mich gesandt hast. Die Herrlichkeit, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, damit sie eins sind, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 28.Mai: **7.SONNTAG DER OSTERZEIT**  
(WELTTAG DER SOZIALEN KOMMUNIKATIONSMITTEL)  
L 1: Apg 7,55-60; L 2: Offb 22,12-14.16-17; Ev: Joh 17,20-26  
9.30 Uhr: **Pfarrmesse** mit Kinderwortgottesdienst und Vorstellung der Firmkandidaten

Diese Woche ist **QUATEMBERWOCHE**. Bes.Thematik: "Geist und Wahrheit"

Mittwoch, 31.Mai, 18.15 Uhr: **letzte Maiandacht**  
19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Donnerstag, 1.Juni, 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl.Berufe**  
19.40 Uhr: **Taizé-Gebet** im Kloster Schönborn-gasse 14

Freitag, 2.Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**  
9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

Samstag, 3.Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**  
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 4.Juni: **PFINGSTEN**  
L 1: Apg 2,1-11; L 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13; Ev: Joh 20,19-23

Am PFINGSTMONTAG, 5.Juni, sind hl.Messen um 7.30, 9.30 und 19 Uhr.

**Hl.Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Maiandacht:** bis 31.Mai um 18.15 Uhr. - Samstag um 18.30 Uhr Abendandacht.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

#### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG "LASST BILDER SPRECHEN"** Okt.1994 bis Mai 1995 im Gang vor der Pfarrkanzlei.

Beachten Sie dort bitte auch die **VITRINE**, in der Dinge präsentiert werden, die zugunsten der Fassadenrenovierung verkauft werden: Kochkalender, Handarbeiten, Basteleien, antiquarische Bücher, Maria Treu-Artikel usw. Wir würden uns freuen, wenn Sie von diesem Angebot an kleinen Geschenken oft Gebrauch machen.

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

**KFB/Gymnastik:** jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

#### BENEFIZKONZERT

zugunsten der Fassadenrenovierung der Basilika Maria Treu

Dienstag, 30.Mai 1995, 20 Uhr

Werke von HENRY PURCELL aus Anlaß seines 300.Todestages

Ausführende: Birgit Plankel (Sopran), Jutta Geister (Alt), Manfred Equiluz (Tenor),  
Rudolf Vogel (Baß), Ruth MacGuire (Orgel), Chor der Basilika Maria Treu.

Leitung: Gerhard Kramer.

Karten zu S 180.- (Senioren 130,- Studenten S 80,-) in der Pfarrkanzlei oder an der Abendkassa. Für zusätzliche Spenden sind wir dankbar.

#### FLOHMARKT zugunsten der Renovierungen:

Freitag, 9.Juni, 9 - 16.30 Uhr

Samstag, 10.Juni, 10 - 12 Uhr

im Pfarrzentrum (Pfarrsaal und Großer Gruppenraum).

Spenden werden in der Pfarrkanzlei angenommen, bitte keine Bekleidung und keine Elektrogeräte!

Für Vorbereitung und Verkauf brauchen wir viele hilf-

reiche Hände. Bitte melden Sie sich in der Pfarrkanzlei!

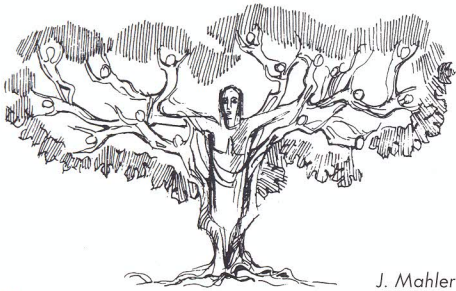
Am Freitag wird für die Mitarbeiter ein Mittagessen gestellt.

#### BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... JOH 17,20-26

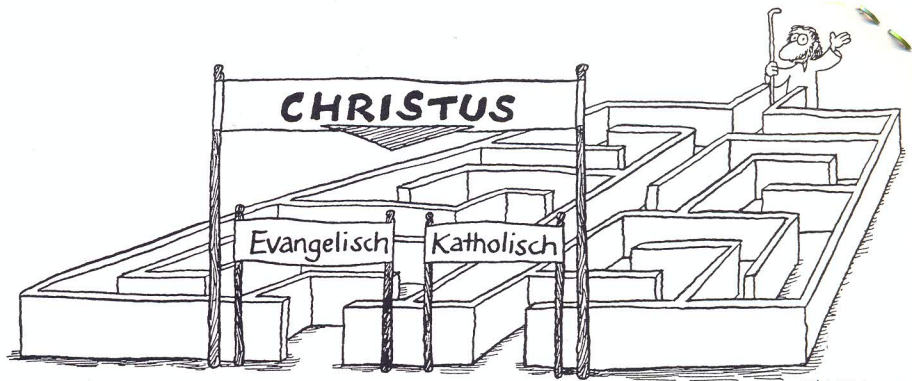
... daß man stets bemüht sein sollte, die Wahrheit zu erkennen, zu unterscheiden zwischen Schein und Wirklichkeit - nur dann strömt uns göttliche Kraft zu, die wir gerade in der heutigen Zeit brauchen, um zu überleben (im wahren Sinne des Wortes).





J. Mahler

Völkerbünde und Vereinte Nationen ringen um Einheit, und sie gelingt ihnen nicht. Die Christen könnten es ihnen vormachen. Sie haben einen ungeheuren Vorsprung vor allen Staaten und Kulturen dieser Welt. Sie haben eine Mitte: Christus, aber sie finden sie nicht.



Tiki Küstenmacher

Voller Stolz präsentieren die einzelnen Kirchen ihre kunstvollen theologischen Hürden. Derjenige aber, der sagte: „Kommt gemeinsam und auf dem kürzesten Weg“, wartet vergeblich auf seine Schafe.

## PFARRAUSFLUG NACH NIKOLSBURG UND STRASSNITZ

Es war ein guter Gedanke, beide Wiener Piaristenpfarren – Maria Treu und St.Thekla – zu einem gemeinsamen Frühlingsausflug zusammenzufassen, wobei sicher von Anfang an eingeplant war, aus dieser Fahrt eine Art Wallfahrt zu machen. Grund dafür: 80 Lebensjahre, die Gott mir, und 60, die er unserem lieben P.Pius geschenkt hat. So haben wir alle zusammen Gott dafür gedankt und die Bitte angefügt, daß er dem P.Pius noch recht viele fruchtbare Priesterjahre geben möge, und wenn's geht, auch mir noch ein paar.

Das Ziel der Fahrt ist für die meisten Neuland gewesen, Nikolsburg und Straßnitz in Südmähren. Beide sind Piaristenkollegien der ersten Stunde, 1631 noch zu Lebzeiten des hl.Josef Calasanz gegründet. Nikolsburg wurde dadurch zur Wiege und zum Mutterhaus aller Gründungen, die in kurzen Abständen jenseits der Alpen erfolgten. In Ehrfurcht gedachten wir jener ersten Patres, die für den Orden den großen Sprung über die Alpen gewagt hatten. Unter ihnen war auch P.Petrus CASANI, dessen Seligsprechungsprozeß läuft, und der in seinem umfangreichen Briefwechsel mit dem Stifter von den Schwierigkeiten, letzten Endes aber auch von seinen großen Erfolgen berichtete.

Begreiflich, daß wir da – es war ja ein Priestersamstag – auch für unser großes Anliegen – Priesterberufe – beteten.

Für mich persönlich war die Messe in der Nikolsburger Piaristenkirche eine geistige Heimkehr in meine ersten Priesterjahre, die ich mit kleinen Unterbrechungen von 1939–1945 zuerst als Kaplan und Katechet, später als Pfarradministrator und Verwalter des großen dazugehörigen Landwirtschaftsbetriebes (120 ha) in Nikolsburg zubrachte. Für mich ist Nikolsburg, wenn man das so sagen kann, meine erste große Liebe gewesen und bis heute geblieben.

Eine freudige Überraschung erlebten wir im etwa 40 km entfernten Straßnitz. Eine außen und innen prachtvoll renovierte Piaristenkirche und zwei junge slowakische Piaristenpatres, die die seelsorgliche Betreuung der Pfarre übernommen haben und die nach einer feierlichen Maiandacht in der Kirche auch auf brüderliche Weise für unser leibliches Wohl Sorge trugen.

P.Wagner

## V o r s c h a u :

Am Mittwoch, 7.Juni, entfällt die Bibelrunde.

Donnerstag, 8.Juni, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. um 15.45 Uhr Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1.Stock des Kollegiums

Sonntag, 11.Juni: DREIFALTIGKEITSSONNTAG. 9.30 Uhr: Familienmesse, anschl.Pfarrcafé

Dienstag, 13.Juni: EIN TAG IN SCHÖNSTATT für alle Frauen der Pfarre – mit P.Thaler und Elisabeth Tintner. Nähere Einzelheiten folgen.

TAUSCHPARTNER FÜR GEMEINDEWOHNUNG GESUCHT: Biete Gemeindewohnung im 5.Bezirk, 2 Zimmer, 2 Kabinette, Bad, WC, neue Fernwärmeheizung, familienfreundlich, ruhige Lage. Miete incl.Abzahlung der Heizung (auf 10 Jahre) ca. S 4.500,-- Suche: kleinere Gemeindewohnung 2 Zimmer od.Altbau-HauptmieteKategorie B oder C, möglichst in oberen Stockwerken (auch ohne Aufzug) – nur im 8.Bezirk! (Bei Tausch Vormerkschein nicht erforderlich.)  
Auskunft: Tel. 402 48 74 (öfters probieren, am besten abends bis 24 Uhr).

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13. – Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 4. - 11. Juni 1995 Nr. 20/95



**J**esus sprach noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nach diesen Worten hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist.

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 4. Juni: **PFINGSTEN**

L 1: Apg 2,1-11; L 2: 1 Kor 12,3b-7.12-13; Ev: Joh 20,19-23

**Pfingstmontag, 5. Juni:** hl. Messen um 7.30, 9.30 und 19 Uhr.

In der Woche nach Pfingsten (6.-9. Juni) ist keine 6 Uhr-Messe.

Donnerstag, 8. Juni: 15 Uhr: **Seniorenmesse**

Freitag, 9. Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium

**NACHTGEBET FÜR WIEN** IN DER KIRCHE DER BARMHERZIGEN BRÜDER

Wien 2, Taborstr. 16 (anlässlich des 500. Geburtstages ihres Gründers, des hl. Johannes von Gott)

20.00 Uhr: Ökumenische Stunde

22.30 Uhr: Eucharistiefeier, Ende ca. 24 Uhr.

Samstag, 10. Juni, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchliches Nachtgebet

Sonntag, 11. Juni: **DREIFALTIGKEITSSONNTAG**

L 1: Spr 8,22-31; L 2: Röm 5,1-5; Ev: Joh 16,12-15

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: täglich um 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

**FLOHMARKT** zugunsten der Renovierung der Kirchenfassade

Freitag, 9. Juni, 9 - 16.30 Uhr

Samstag, 10. Juni, 10 - 12 Uhr

im Pfarrzentrum (Pfarrsaal und Großer Gruppenraum)

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

Die **Bibelrunde** von Mittwoch, 7. Juni, entfällt.

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

**Seniorenclub:** Donnerstag, 8. Juni, 15 Uhr: Seniorenmesse, anschl. um 15.45 Uhr:  
Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Gymnastik:** e n t f ä l l t am Pfingstdienstag

Dienstag, 13. Juni: **EIN TAG IN SCHÖNSTATT** am Kahlenberg für alle Frauen der Pfarre  
mit P. Thaler und Elisabeth Tintner

9 Uhr: Abfahrt vom Kirchenplatz

10 Uhr: Beginn mit Morgenlob am Kahlenberg

12 Uhr: Mittagessen (ca. S 100,-)

16 Uhr: Abschlußmesse

Das Kloster der Schönstattschwwestern ist auch leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar:

U 6 bis Heiligenstadt oder Linie 38 bis Endstation

Grinzing, dann Autobus 38A bis Station Sulzwiese -

daher ist späteres Nachkommen oder frühere Heimfahrt möglich. - Wegen der Anzahl der Menus bitte Anmeldung

bei Ströher, Tel. 402 38 18.

## BIBELWORT

ZUM SONNTAG ... JOH 20,19-23

Für mich ist der Heilige Geist das unumstößliche Wissen, daß Gott es gut mit mir meint. Er befähigt mich, auch das zu glauben, was mein kleiner menschlicher Verstand nicht begreifen kann. Er bewirkt, daß ich mich trotz aller Zweifel immer bei Jesus Christus geborgen und geschützt fühle.



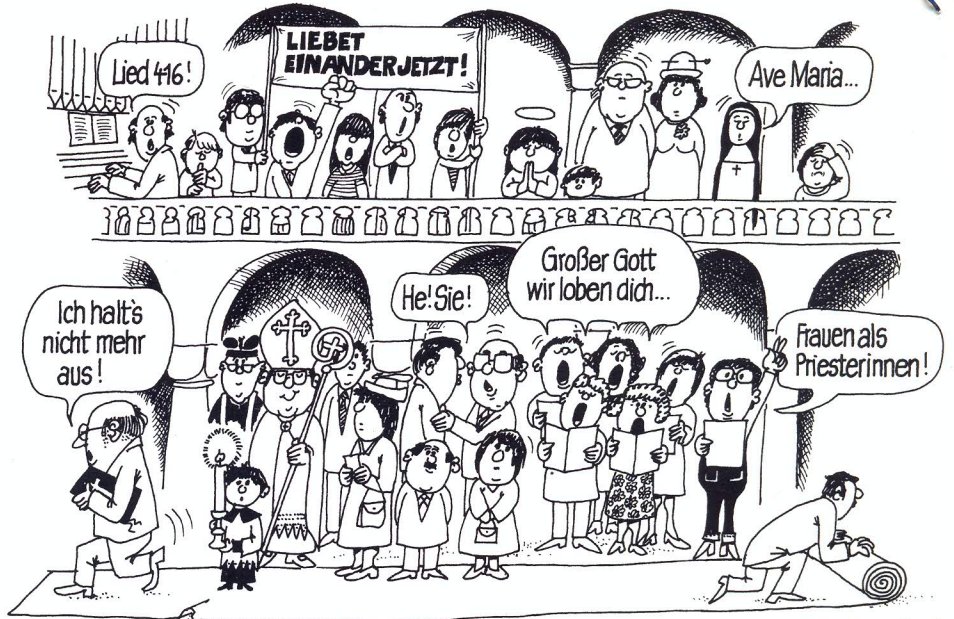


J. Mahler

## Ich träume

Ich träume von einer Kirche, in der alle, von der Hausfrau bis zum Papst, auf der Suche nach dem richtigen Weg zu Gott. In der nicht Schubladen-Antworten gegeben werden, sondern die Bereitschaft zum gemeinsamen Suchen spürbar wird. Ich träume von einer Kirche, in der ich zweifeln darf, ohne bestraft zu werden. In der ich kritische Fragen stellen und mit Gott (und dem Bischof) hadern darf, ohne ausgestoßen zu werden. In der meine Glaubensschwierigkeiten aufgenommen und angenommen werden, ohne sie mit frommen Sprüchen zuzudecken.

Pfarrer Klaus Braden in: Kirche + Leben, Bistumszeitung Münster, zum Diözesanforum Münster



D. Dorenbeck

## Allerhand Volk im Reiche Gottes

Was sich so herumtreibt in der Gemeinschaft, die schließlich „unsere“ Kirche ist! Da haben die notorischen Sünderlein genauso Platz wie die hochschwebend Charismatischen, die revolutionär Kämpferischen genauso wie die still

Todernsten. Was fehlt, um aus all Fehlerhaften die Gemeinschaft der Kirche entstehen zu lassen, fügt der Heilige Geist hinzu. Wieviel größer muß er sein, als wir ihn denken können ...

**"VOLL DER FREUDE"** – ein Marienbuch von Margh Malina

läßt lebendig in heutiger Sprache uns die Gottesmutter Maria begegnen: in kurzen gebetsartigen Texten und tief empfundenen Meditationen zu verschiedenen Stationen ihres Lebens.

Die Dichterin Margh Malina, eine Josefstädterin, die oft und gern unsere Kirche besucht, wird im kommenden Herbst ein neues Werk herausbringen und verkauft daher die Restexemplare des Marienbuches zum reduzierten Preis von S 100,--  
Auskunft und Bestellung: Ströher, Tel. 402 38 18.

### MORGENLOB der Kirche (Laudes) und KIRCHLICHES ABENDGEBET (Komplet)

werden (auf diesem Blatt) jede Woche angekündigt – aber nur eine kleine Schar betet und singt regelmäßig miteinander und mit unseren Patres. Was fehlt uns? Zeit? Wissen? Erfahrung?

**Laudes, Vesper und Komplet** sind Teile des **Stundenbuchs der Kirche** (auch: Brevier). Ursprünglich war der ganze Tag der Christengemeinde in Gebetszeiten eingebettet – wir lesen etwa, daß Petrus und Johannes "zur neunten Stunde" zum Gebet den Tempel aufsuchten; erst später ging das "Stundengebet" (alle drei Stunden) allein auf die Kleriker über.

Das **II. Vaticanum** sagt: "Dies ist das Gebet, das Christus vereint mit seinem Leib an seinen Vater richtet" (Lit.konst.84) – es ist Lob Gottes und Fürbitte für die Welt. "Auch den Laien wird empfohlen, das Stundengebet zu verrichten, sei es mit den Priestern, sei es unter sich oder auch jeder einzelne allein" (Lit.konst.100).

Und eine **Mitarbeiterin aus Maria Treu** sagt: "... nur zufällig bin ich einmal bei diesem Abendgebet geblieben, es dauert kaum zehn Minuten ... jetzt aber versuche ich, so oft es mir möglich ist, dabei zu sein ... mein persönlicher Rat: Versuchen Sie es, bleiben Sie und beten Sie mit!"

Wenn in der Karwoche täglich von einer größeren Schar die Laudes gesungen werden oder sich zu den Vespern an den Samstagabenden der Fastenzeit die Kapelle füllt, dann spürt jeder Anwesende deutlich, wie sehr das gemeinsame Gebet eine christliche Gemeinde bildet und trägt – und wie nötig wir dies gerade heute haben!  
H.Str.

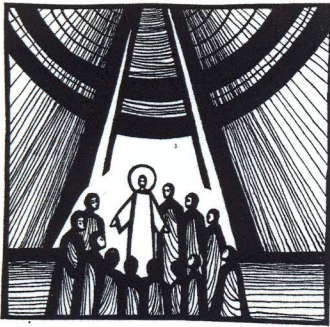
Verschenke Leiner-Schlafcouch (beige) und zwei Fauteuils in sehr gutem Zustand.  
Tel. 405 50 56 oder 748 77 36.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältiger: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43,  
Tel. 405 04 25/13. – Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 11. - 18. Juni 1995 Nr. 21/95



**J**esus sprach zu den Jüngern: **Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es nicht ertragen. Wenn aber jener kommt, der Geist der Wahrheit, wird er euch in die volle Wahrheit führen. Denn er wird nicht von sich aus reden, sondern was er hört, wird er reden, und das Kommende wird er euch verkünden.**

Hl. Messen an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

Abendandacht: Dienstag, (Donnerstag) und Samstag um 18.30 Uhr.

Rosenkranzgebet: täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

SPRECHSTUNDEN: P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

KANZLEISTUNDEN: Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

PHOTOAUSSTELLUNG "Laßt Bilder sprechen" Okt. 1994 bis Mai 1995 im Gang vor der Pfarrkanzlei

Bibelabend: Montag, 12. Juni, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal.

Legio Mariae: jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

Dienstag, 13. Juni: **EIN TAG IN SCHÖNSTATT** am Kahlenberg für alle Frauen der Pfarre mit P. Thaler und Elisabeth Tintner

- 9 Uhr: Abfahrt vom Kirchenplatz
- 10 Uhr: Beginn mit Morgenlob am Kahlenberg
- 12 Uhr: Mittagessen (ca. S 100,-)
- 16 Uhr: Abschlußmesse

Das Kloster ist erreichbar mit der U 6 bis Heiligenstadt oder Linie 38 bis Endstation Grinzing, dann Autobus 38A bis Station Sulzwise.

Gymnastik: jeden Dienstag um 19.15 Uhr im Turnsaal der Piaristen-Volksschule

Club Créativ: Mittwoch, 14. Juni, 9 Uhr, im Pfarrsaal.

---

**So viele Menschen** verlangen nach einer Lebensorientierung: Woher kommen, wohin gehen wir? Darauf antwortet der Glaube an den einen Gott.

**So viele Menschen** fragen nach einer Wegweisung: Woran soll man sich halten? Das sagt ganz konkret der Glaube an Jesus, den einen Herrn.

**So viele Menschen** wünschen sich Lebensmut und Lebensfreude: Woher die Kraft nehmen? Diese schenkt der Glaube an den einen Geist.

## V o r s c h a u :

Mittwoch, 21. Juni, 10 Uhr: Bibelrunde im Pfarrsaal  
19.45 Uhr: Abschlußfeier der Familienrunden, Beginn mit gemeinsamer Messe im Oratorium

Freitag, 23. Juni: **BALL DER PIARISTEN** im Kollegium  
Karten- und Tischreservierung in der Pfarrkanzlei.

---

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.  
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.





J. Mahler

### Menschenwerk

In der Mitte ein Kreis,  
um den alles sich dreht.

Der ruhende Pol,  
das Zentrum der Kraft:  
Christus der Herr.

Die Monstranz nicht aus Gold,  
nicht aus totem Metall.  
Aus Fleisch und aus Blut,  
weil im Fleisch und im Blut  
er unter uns weilt.

## KONZILIIEN - WERKE DES HEILIGEN GEISTES

"Der Heilige Geist und wir haben beschlossen, den Heidenchristen keine zusätzlichen Lasten (gemeint ist die Beschneidung der Juden) aufzuerlegen ..." - so hörten wir kürzlich in einer Sonntagslesung aus der Apostelgeschichte des Neuen Testaments (Kapitel 15). Dies geschah am sogenannten "Apostelkonzil" in Jerusalem, ca. 49 nach Chr., dem ersten der bisher 21 Konzilien der Kirche.

Konzilien wurden meist einberufen, um

- o **Irrlehren** zu verurteilen (Arianismus, Manichäismus ...),
- o **Glaubenswahrheiten** zu definieren ("Jesus Christus - Gott und Mensch", "Maria - Gottesmutter"),
- o durch **Reformen** Mißstände zu beseitigen und die Kirche offen zu halten für die Bedürfnisse einer sich wandelnden Menschheit.

Dabei wurde immer demokratisch durch Stimmenmehrheit der anwesenden Bischöfe und Theologen abgestimmt - heute allerdings sind nur mehr die Bischöfe stimmberechtigt, Theologen fungieren als Berater ("periti").

Das letzte Konzil, das **II. Vatikanum** (1962-65) war nötig geworden, weil sich die Lebensumstände und -fragen der Menschen immer schneller geändert hatten, seit durch den Fortschritt der Naturwissenschaften und die Informationsflut dem einzelnen Menschen seine Würde und seine Rechte auf Bildung und Mitbestimmung sehr stark bewußt worden waren. Glaubten früher die Hirten der Kirche, den Glauben einfacher Menschen durch Abgrenzung und genaue Weisungen und Verbote

schützen zu müssen, so erkannten sie nun, daß wichtige Reformströmungen dieses Jahrhunderts gerade von engagierten Priestern und Laien an der Basis ausgegangen waren:

1. die **Ökumenebewegung**, in der sich getrennte Christen versöhnen wollen,
2. die **Liturgiebewegung**, die Verständnis und aktive Mitfeier der Liturgie fördert,
3. die **Bibelbewegung**, die eine direkte Begegnung mit dem Wort Gottes in der Bibel anstrebt.

Zwar hatten ängstliche Kreise der Kurie nach der überraschenden Ankündigung des Konzils durch Papst Johannes XXIII. einen "Dambruch des Glaubens" durch die Öffnung zur Welt befürchtet und vorsorglich bereits Texte zur Abstimmung vorbereitet (z.B. die Dogmatisierung des Satzes, daß das Menschengeschlecht von einem einzigen Paar abstammt - was uns heute eher nebensächlich scheint!), aber dann lief alles zum Staunen der Beteiligten in eine unerwartete, von den meisten Christen als geistgewirkte Befreiung erlebte Richtung! Ohne diese "Früchte des Geistes" - siehe 1. - 3. oben -, aber auch die Versöhnung mit den Juden und die Würdigung der Laiendienste und vieles andere könnten sich die jüngeren unter uns die Kirche gar nicht mehr vorstellen! H.Str.

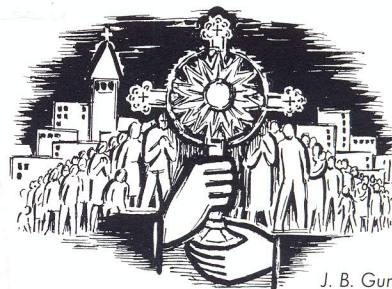
### Zum KIRCHENVOLKS-BEGEHREN

Erzbischof-Koadjutor Dr. Schönborn will bei aller Zurückhaltung gegenüber der "Forderung" etwa nach dem Frauenpriestertum doch die Diskussion um Themen, die in der Kirche eigentlich selbstverständlich sein sollten, nicht unterdrücken.

Wir teilen daher auf Anfrage mit, daß das Kirchenvolksbegehren in der Pfarrkanzlei während der Dienststunden unterschrieben werden kann.

### Hinaus glauben

Wahrer Glaube läßt sich nicht einschließen. Er drängt aus den dicken Mauern der Kirche heraus und pflanzt sich ein in die Herzen der Menschen, zu denen wir ihn hinführen.



J. B. Gurewitsch

Nach Meinungsumfragen sagen 40 Prozent der Katholiken, die ihre Kirche verlassen möchten: „Von der Gemeinde bekomme ich wenig mit, da habe ich kaum Kontakt.“ Eine pfingstliche Kirche müßte wieder ein Kraftwerk sein, von dem Starkstromstöße ausgehen in jedes Haus. Damit die Herzen wieder warm werden vor Sehnsucht nach Gott.





**D**ann sagte er zu ihr: Deine Sünden sind vergeben. Da dachten die anderen Gäste: Was ist das für ein Mensch, daß er sogar Sünden vergibt. Er aber sagte zu der Frau: Dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden!



**PFARRKALENDER:** Sonntag, 18. Juni: **11. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
L 1: 2 Sam 12,7-10.13; L 2: Gal 2,16.19-21; Ev: Lk 7,36 - 8,3

Freitag, 23. Juni: **HERZ JESU-FEST**  
6.30 Uhr: **Laudes**  
9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium  
19 Uhr: feierliche Abendmesse und Weiheandacht

Samstag, 24. Juni: **GEBURT DES HL. JOHANNES DES TÄUFERS**  
18.30 Uhr: **Abendandacht**  
19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 25. Juni: **12. SONNTAG IM JAHRESKREIS**  
L 1: Sach 12,10-11; 13,1; L 2: Gal 3,26-29; Ev: Lk 9,18-24  
9.30 Uhr: Napa Valley College Chamber Singers aus Kalifornien singen und feiern mit uns.  
19 Uhr: Jugendmesse, anschl. Agape im Kollegiumsgarten

**HL. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr,  
an Wochentagen um 6 Uhr (entfällt Donnerstag, 22.6.), 8 und 19 Uhr

**Abendandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.  
**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach tel. Vereinb. 405 04 25/13 oder 22.  
**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr. - Wegen Baustelle in der Pfarrkanzlei stark eingeschränkter Betrieb vom 26. bis 30. Juni.

## Scherbengeschichten

„Was vom Menschen noch Jahrhunderte nach seinem Tod übrigbleibt, sind die Scherben“, sagte eine Frau in einer Fernsehserienfolge. Auch auf die Kirche trifft das zu: Eine Kirchengeschichte als Scherbengeschichte ist leicht geschrieben. Das ist das Besondere an der Kirche Christi: Sie ist eine Gemeinschaft aus unvollkommenen Menschen mit Macken und Fehlern. Das Evangelium sagt: Wer seine Schuld einsieht und bereut, hat Aussicht auf Christi Vergebung. Wer immer seine Schuld zu Christus trägt, paßt in das lebendige Kirchengebäude hinein.

### VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**PHOTOAUSSTELLUNG** "Laßt Bilder sprechen" Okt. 1994 bis Mai 1995 im Gang vor der Pfarrkanzlei

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

**Bibelrunde:** Mittwoch, 21. Juni, 10 Uhr, im Pfarrsaal

**Familienrunden:** Mittwoch, 21. Juni, 19.45 Uhr: Meßfeier im Oratorium, anschließend Abschlußfeier.

**PIARISTENBALL:** Freitag, 23. Juni, im Sommerrefektorium.  
Einlaß 20.15 Uhr, Beginn 21 Uhr.

Karten- und Tischreservierungen in der Pfarrkanzlei, 405 04 25/13, 9 - 12 Uhr.

### Vorschau:

Montag, 26. Juni, 18.30 Uhr: Bibelabend

Mittwoch, 28. Juni, 18.30 Uhr: **SOMMERFEST der Jungschar, Ministranten und Jugend** im Sommerrefektorium. Dazu laden wir alle Kinder, Eltern und Jugendlichen recht herzlich ein!

Donnerstag, 29. Juni: **HOCHFEST DER HL. APOSTEL PETRUS UND PAULUS.** 19 Uhr: feierliche Abendmesse.

9-10 Uhr: letzte Einstimmung auf den Sonntag vor den Ferien im Refektorium

Freitag, 30. Juni, 19 Uhr: Messe für die Verstorbenen d.M.

Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



S. Erspamer

Gesalbt zum König, der die Menschen zu seinen Füßen hochschätzt.



## SINN-STÜCKE

Weil wir Christus nicht sehen können, können wir ihm unsere Liebe nicht zeigen: doch unseren Nächsten können wir jederzeit sehen, und wir können ihm das tun, was wir Christus tun würden, wenn wir ihn sehen könnten.

Mutter Teresa

Wie der Herr im Himmel eine Wohnung hat, so muß wohl auch in der Seele eine Stätte oder, sagen wir ein anderer Himmel sein, wo er allein wohnt.

Teresa von Avila

Einander begegnen, ohne einander zu mißtrauen – sich einander nähern, ohne sich zu fürchten – einander gegenseitig helfen, ohne sich selbst preiszugeben. Das ist ein gutes Aktionsprogramm für den Fortschritt des sozialen Lebens.

Johannes XXIII.

Alles gibt Gott. Und ich lebe, um Gott zu erfahren.

Jochen Klepper

Wer bin ich? Einsames Fragen treibt mit mir Spott. Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott.

Dietrich Bonhoeffer

Erst das ständige Bemühen um das rechte Maß in allen Dingen führt zum Leben in Harmonie und Übereinstimmung mit sich, der Mitwelt und der Umwelt.

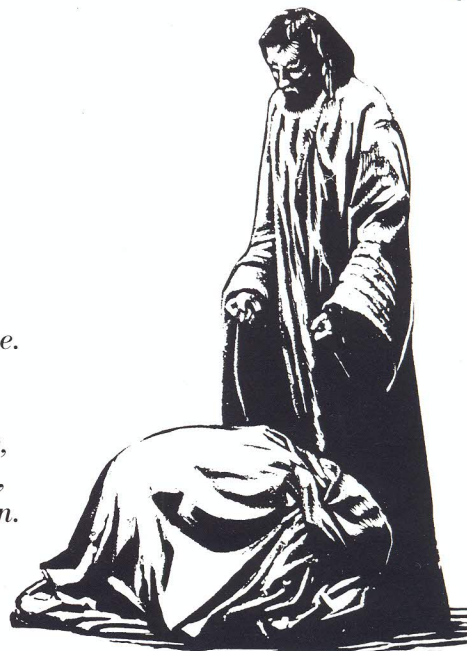
Hildegard von Bingen

Gott ist unermeßlich, und er nährt mich mit seiner Unermeßlichkeit. Ich bin ein Nichts, weniger als ein Nichts. Dennoch kommt der unermeßliche Gott in Liebe und Barmherzigkeit zu mir.

Vinzenz Pallotti

## Die größte Liebe

*Noch zu dieser Frau in ihrer Sünde spricht Christus von der größten Liebe. Er weiß ja, wieviel Schuld entsteht aus Liebe, die das Beste wollte und sich doch zum Schlechten kehrte, aus Liebe, die zurückgewiesen wurde, aus Liebe, die nicht mehr weiß, wohin. Voll dieser Liebe legt sie ihre Schuld ihm zu Füßen. Bei Christus ist sie aufgehoben.*



J. Gábor

### Was ist die sogenannte "Tridentinische Messe"?

Das ist die am Konzil von Trient (1545–63) erstmalig für die ganze Kirche verbindlich festgelegte Form der Eucharistiefeier – damals formuliert "für alle Zeiten", und so hatten manche Christen Schwierigkeiten, die beim II. Vatikanum (übrigens mit über 2000 Ja-Stimmen gegen 4 Nein-Stimmen der Konzilsväter) beschlossene Reform des Meßritus anzunehmen. Die Liturgiekonstitution, Art. 50, sagt: "Der Meßordo soll so überarbeitet werden, daß der eigentliche Sinn der einzelnen Teile und ihr wechselseitiger Zusammenhang deutlicher hervortreten und die fromme und tätige Teilnahme der Gläubigen erleichtert werde. Deshalb sollen die Riten unter treulicher Wahrung ihrer Substanz einfacher werden. Was im Lauf der Zeit verdoppelt oder weniger glücklich eingefügt wurde, soll wegfallen. Einiges dagegen, was durch die Ungunst der Zeit verloren gegangen ist, soll ... nach der altehrwürdigen Norm der Väter wiederhergestellt werden."

Erinnern wir uns an so manchen Wandel von der Urkirche bis zur heutigen Zeit:

- o vom "Brotbrechen" in Privathäusern der ersten Christen (Apg 2,46) zum Feiern in Kirchen,
- o vom Altartisch in der Mitte des Raumes zum Hochaltar mit Reliquienaufbau an der Rückwand der Kirche und vielen Seitenaltären,
- o von der Landessprache zum Latein der Kleriker. Die Folgen: Das einfache Volk betete während der Meßfeier etwa den Rosenkranz, Meßdiener machten durch Klingelzeichen auf die Höhepunkte aufmerksam, und eine große Zahl von Andachten entstand,
- o vom Empfang von Brot (natürlich mit der Hand) und auch Wein zur als "ehrfürchtiger" empfundenen und immer seltener empfangenen Mundkommunion.

Trotz mancher Mängel bei unseren Gottesdiensten: Sollten wir nicht dankbar sein für unser gemeinsames "Vor-Gott-Stehen" mit Singen und Beten in unserer Muttersprache und häufigem Empfang von beiden eucharistischen Gestalten?

H.Str.



# PIARISTENPFARRE MARIA TREU



**D**er Menschensohn muß vieles erliden: er wird von den Ältesten, Hohenpriestern und Schriftgelehrten verworfen werden, er wird getötet, aber am dritten Tag wieder aufgeweckt. Zu allen sagte er: Wer mir nachfolgen will, verleugne sich selbst und nehme täglich sein Kreuz auf sich. So folge er mir nach.

WOCHENSPIEGEL 25.Juni - 3.Sept.1995 Nr.23/95

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 25.Juni: **12.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Sach 12,10-11; 13,1; L 2: Gal 3,26-29; Ev: Lk 9,18-24

9.30 Uhr: Die Napa Valley College Chamber Singers aus Kalifornien singen und feiern mit uns.

19 Uhr: **Jugendmesse**, anschl.Agape im Kollegiumsgarten

Donnerstag, 29.Juni: **HOCHFEST DER HL.APOSTEL PETRUS UND PAULUS**

9 Uhr **Hl. Messe** (statt 8 Uhr!)

19 Uhr: **feierliche Abendmesse**

Freitag, 30.Juni, 6.30 Uhr: **Laudes**

9 - 10 Uhr: **Einstimmung auf den Sonntag** im Refektorium (zum letzten Mal vor den Ferien)

19 Uhr: **Messe für die Verstorbenen des Monats**

Samstag, 1.Juli, 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl.Kirchl.Nachtgebet

Sonntag, 2.Juli: **13.SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: 1 Kön 19,16b.19-21; L 2: Gal 5,1.13-18; Ev: Lk 9,51-62

**Hl.Messen** um 9.30 (Pfarrmesse) und 19 Uhr.

**Hl.Messen** am Sonntag, 25.6.: 7.30, 9.30, 11.30 und 19 Uhr, an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, Donnerstag und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P.Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Wegen Baustelle in dieser Woche stark eingeschränkter Betrieb.

## VERANSTALTUNGEN / PFARRGRUPPEN:

**Bibelabend:** Montag, 26.Juni, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

## JUNGSCHAR / MINISTRANTEN:

Mittwoch, 28.Juni, 18.30 Uhr, findet im Sommerrefektorium im Rahmen eines kleinen Sommerfestes der alljährliche **Kinder-Eltern-Vorspielabend** statt.

Wir laden a l l e (!! ) herzlich dazu ein!

## KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Vorankündigung:** Beginn des neuen **Mütterseminars** am Donnerstag, 28.September 1995. Thema: Kunst- und Kulturepochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Referentin: Mag.Sylvia Rainer-Heilmann.

**GOTTESDIENSTORDNUNG WÄHREND DER FERIENZEIT** (Sonntag, 2.Juli, bis Sonntag, 3.September)

**Hl.Messen** an Sonntagen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19 Uhr,

an Wochentagen: Montag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr,

Dienstag, Donnerstag und Samstag (Vorabendmesse) um 19 Uhr.

**BEICHTGELEGENHEIT** an Sonn- und Feiertagen vor der Pfarrmesse und vor der Abendmesse, sowie nach Anmeldung.

**KANZLEISTUNDEN:** Juli: Montag bis Freitag 9 - 11 Uhr,

August: Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 11 Uhr.

Messen für die Verstorbenen: Montag, 31.Juli, 8 Uhr,

Donnerstag, 31.August, 19 Uhr.

Gedenktag des hl.Pompilius Maria Pirotti, des zweiten

Ordensheiligen der Piaristen: Samstag, 15.Juli.

Hl.Messe um 8 Uhr.

**HOCHFEST DER AUFNAHME MARIENS IN DEN HIMMEL:**

Dienstag, 15.August. Hl.Messen um 9.30 und 19 Uhr.

**HOCHFEST DES HL.JOSEF CALASANZ:** Montag, 25.August.

19 Uhr: feierl.Abendmesse (die 8 Uhr-Messe entfällt).

## KREUZNACHFOLGE

**Niemanden aufs Kreuz legen.**

**Nicht einfach zu Kreuze kriechen, sondern helfend dienen.**

**Nie sagen: du kannst mich mal kreuzweise.**

**Kein Hohlkreuz machen, sondern Rückgrat beweisen.**

**Das Kreuz aufnehmen und losgehen.**



# SINN-STÜCKE

Wir haben mit dem Schenken aufgehört. Wenn ich nun aber nur noch mir selbst zu geben gewillt bin, empfangen ich nichts; denn ich baue nichts auf, an dem ich teilhaben will, und daher bin ich nichts.

Antoine de Saint-Exupéry

Der Mensch ist ein Geheimnis. Man muß es enträtseln, und wenn Du es ein ganzes Leben lang enträtseln wirst, so sage nicht, Du hättest die Zeit verloren. Ich beschäftige mich mit diesem Geheimnis, denn ich will ein Mensch sein.

Fjodor M. Dostojewskij

Diejenigen, die ein so großes Verlangen nach Gott haben, wollten am liebsten in die Welt hinausziehen, und etwas dafür zu tun, daß wenigstens in einem einzigen Menschen das Lob Gottes geweckt werde. Gehören sie dem weiblichen Geschlecht an, so kränkt es sie, daß die natürlichen Verhältnisse ihnen im Wege stehen. Sie beneiden jene sehr, die ungehindert mit lauter Stimme ausrufen und verkünden dürfen, wer dieser große Gott ist. Ach, armer kleiner Schmetterling, wie viele Ketten halten dich gefesselt und lassen dich nicht fliegen, wie du möchtest!

Teresia von Avila

Es gibt nichts Unnützeres als einen Christen, der sich nicht bemüht, andere Menschen zu retten. Sage nicht: Es ist mir unmöglich, andere zu beeinflussen. Wenn du wirklich Christ bist, sollte es unmöglich sein, daß nichts geschieht.

Johannes Chrysostomus

Die Menschen reisen in fremde Länder und staunen über die Höhe der Berge, die Gewalt der Meereswellen, die Länge der Flüsse, die Weite des Ozeans, das Wandern der Sterne. Aber sie gehen ohne Staunen aneinander vorbei.

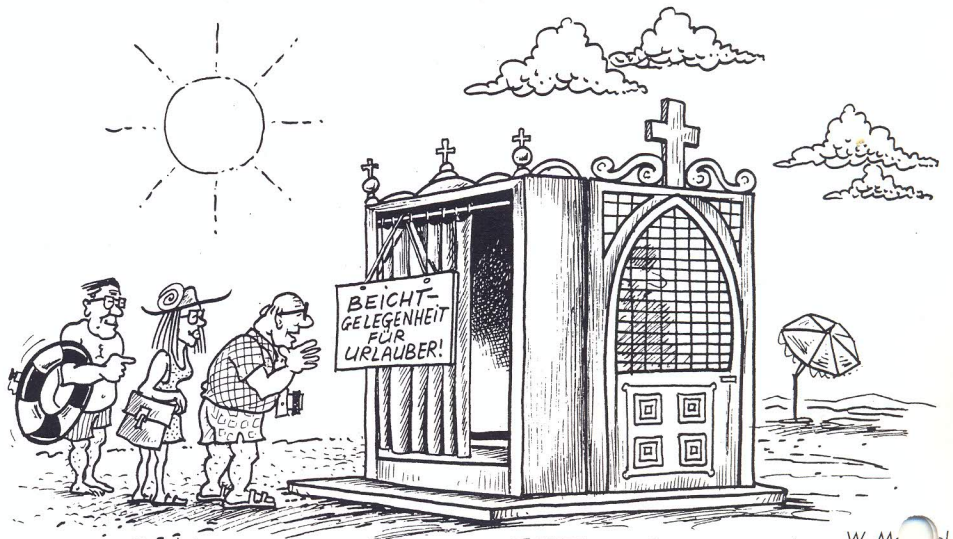
Aurelius Augustinus

## Wer hängt ihm was an?



D. Groß

In der Kirche, in der Kunst, in Büchern und im Kinofilm haben ungezählte Menschen sich ihren Christus zurechtstaffiert. Politbewegte sehen in ihm den Revoluzzer, unverbesserbare Weltverbesserer den ewigen Narren Gottes. „Für wen halten mich die Leute?“ fragte Christus. Er brauchte „die Leute“ nicht, um sein Selbstbild zu bestätigen. Bis heute sagt auch unsere Antwort mehr über uns als über ihn.



W. M.

Ich liebe meinen Urlaubsort,  
kein Fleck kann schöner sein.

Ich lasse meine Sorgen dort,  
das Herz wird wieder rein.

*Vater unser im Himmel*

*Our Father, who art in Heaven*

*Padre nosso que estais nos Céos*

*Onze Vader, die in de hemelen zijt*

*Padre nostro che sei ne'cieli*

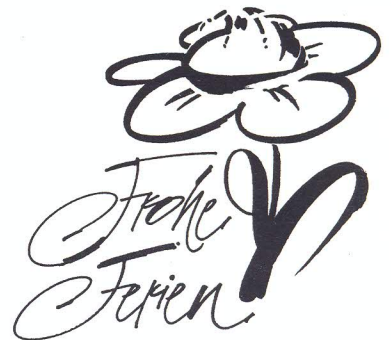
*Foater anser dier dau best em hemmel*

*Padre nuestro, que estás en los Cielos*

*Woschzi nasch kéns sy nanébv*

*Fader vor, thu sem ert a himnum*

*Kleines christliches Wörterbuch für Auslandsreisen*



Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu,  
1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.  
Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.



# PIARISTENPFARRE MARIA TREU

WOCHENSPIEGEL 3. - 10. Sept. 1995 Nr. 24/95



**W**enn du zu einer Hochzeit eingeladen bist, such dir nicht den Ehrenplatz aus. Wenn du eingeladen bist, setz dich lieber, wenn du kommst, auf den untersten Platz; dann wird der Gastgeber zu dir kommen und sagen: Mein Freund, rück weiter hinauf!

**PFARRKALENDER:** Sonntag, 3. Sept.: **22. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Sir 3,17-18.20.28-29; L 2: Hebr 12,18-19.22-24a;

Ev: Lk 14,1.7-14

Hl. Messen um 9.30 (Pfarrmesse) und 19 Uhr.

Montag, 4. Sept., 8.30 Uhr: **Wortgottesdienst** der VS Lange Gasse

10 Uhr: **Wortgottesdienst** der Piaristen-VS

Mittwoch, 6. Sept., 8 Uhr: **BG 8 - Messe**

Donnerstag, 7. Sept., 19.30 - 20.30 Uhr: **Beten um geistl. Berufe**

(die Abendandacht entfällt!)

Freitag, 8. Sept.: **MARIÄ GEBURT**

6.30 Uhr: **Laudes**

19 Uhr: **feierl. Abendmesse**

(Einstimmung auf den Sonntag ab 15. Sept., 9-10 Uhr)

Samstag, 9. Sept., 18.30 Uhr: **Abendandacht**

19 Uhr: **Vorabendmesse**, anschl. Kirchl. Nachtgebet

Sonntag, 10. Sept.: **23. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

L 1: Weish 9,13-19; L 2: Phlm 9b-10.12-17; Ev: Lk 14,25-33

9.30 Uhr: **Familienmesse**, anschl. Pfarrcafé im Pfarrsaal und Dritte Welt-Stand

**Hl. Messen** an Sonntagen: 7.30, 9.30 (Pfarrmesse), 11.30 und 19 Uhr,

an Wochentagen: 6 (außer Samstag), 8 und 19 Uhr.

**Abendandacht:** Dienstag, (Donnerstag) und Samstag um 18.30 Uhr.

**Rosenkranzgebet:** täglich 30 Minuten vor dem Abendgottesdienst.

**SPRECHSTUNDEN:** P. Thaler nach telefonischer Vereinbarung 405 04 25 DW 13 oder 22.

**KANZLEISTUNDEN:** Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr, Freitag auch 14 - 16.30 Uhr.

**Club Créativ:** ab Mittwoch, 6. Sept., jeden Mittwoch um 9 Uhr im Pfarrsaal

**Legio Mariae:** jeden Mittwoch um 17.30 Uhr.

## VORANKÜNDIGUNGEN:

**Wortgottesdienst** für die VS Zeltgasse: Mittwoch, 13. Sept., 8 Uhr.

### KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG:

**Frauenmesse** im Rahmen der Festmesse von Maria Namen: Dienstag, 12. Sept., 19 Uhr.

**Offene Frauengruppe:** Dienstag, 12. Sept., 20 Uhr. "Wandel in der Kirche"

**Erster Gymnastikabend:** Dienstag, 12. Sept., 19.15 Uhr, im Turnsaal der Piaristen-VS

**Mütterseminar:** Beginn am Donnerstag, 28. Sept., 8 Donnerstag-Vormittage 9 - 11 Uhr im Pfarrsaal. "Kunst- und Kulturepochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart". Referentin: Mag. Sylvia Rainer-Heilmann.

**SENIORENCLUB:** Donnerstag, 21. Sept., 15 Uhr: hl. Messe, anschl. Seniorenjause mit Geburtstagsfeier im 1. Stock des Kollegiums

**BILDUNGSWERK MARIA TREU:** Mittwoch, 27. Sept., 19.30 Uhr im Speisesaal des Kollegiums: "Droht Österreich ein Verkehrsinfarkt?" Antworten der ÖBB mit Dipl. Ing. Fritz Proksch

**FESTKONZERT IM STEPHANSDOM ANLÄSSLICH "50 JAHRE DOMZERSTÖRUNG"** am Samstag, 30. Sept., 20.30 Uhr, mit den Wiener Sängerknaben und dem Chorus Viennensis.

Karten S 150,-- bis 550,-- beim Festkonzert-Organisationskomitee, 1060 Wien, Gumpendorferstraße 85, Tel. 586 73 08.

Beginn der **BIBELARBEIT** am 4. (ökumenisch) bzw. 9. Oktober.

### F L O H M A R K T in Maria Treu:

Freitag, 13., und Samstag, 14. Oktober 1995.

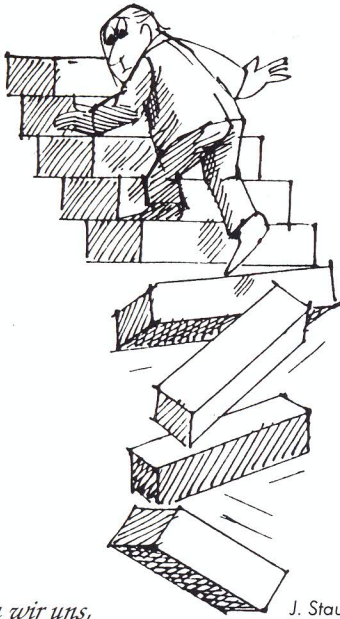
Eigentümer, Herausgeber, Vervielf.: Pfarre Maria Treu, 1080 Wien, Piaristengasse 43, Tel. 405 04 25/13.

Zusammenstellung: Elisabeth Schenk, Tel. 406 94 29.

**M**anche Menschen werden stolz und überheblich, weil sie ein edles Pferd reiten, eine Feder am Hut tragen oder elegant gekleidet sind. Wer sieht nicht, welche Torheit darin liegt? Wenn hier jemand Ehre gebührt, dann dem Pferd, dem Vogel und dem Schneider.

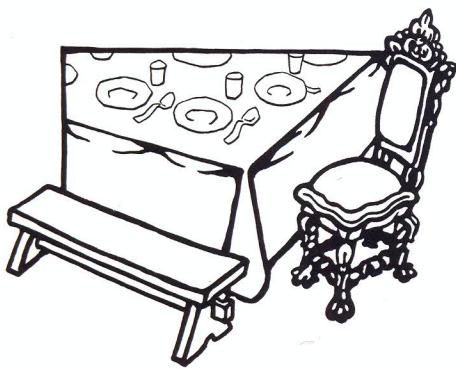
Franz von Sales





*Sorgen wir uns,  
nicht weil wir  
hungern, krank sind, im Abseits stehen,  
sondern weil wir vertrauen  
auf morsche Stufen  
trägerischer Sicherheit:  
Reichtum, Schönheit, Anerkennung.*

J. Stauber



### Ein Platz an der Sonne

Es ist gleichgültig, ob wir auf einer Holzbank oder auf einem Polsterstuhl Platz nehmen. Bei Jesus sitzen wir immer in der ersten Reihe. Wir müssen nur das richtige Programm wählen: Die Liebe annehmen, die er uns schenkt.

**WIR WISSEN, WORAUF DU HINAUSWOLLTEST,**  
ALS DU UNS DIR ÄHNLICH GESCHAFFEN HAST,  
KINDER DER ERDE, DIE STERBEN MÜSSEN,  
DEINE TÖCHTER UND SÖHNE, FÄHIG, LIEBE ZU LERNEN  
SCHON JETZT, MITTEN IM KRIEG.

WIR KENNEN DEINEN WILLEN, GOTT.  
LEBEN IN SEINER FÜLLE HAST DU ALLEN VERSPROCHEN,  
NICHT NUR DEN WEIßEN, NICHT NUR DEN REICHEN,  
NICHT NUR DENEN, DIE KAFFEE TRINKEN,  
AUCH DENEN, DIE IHN PFLANZEN UND ERNTEN.

WIR DANKEN DIR FÜR DEINE VIELEN "DU SOLLST!".  
MIT IHNEN FRAGST DU UNS AB NACH UNSEREN  
GESCHWISTERN,

DEN BÄUMEN UND TIEREN, DEM WASSER UND DER LUFT.  
NACH UNSERER ZEIT FRAGST DU  
UND NACH DEM, WAS UNS WICHTIG IST.

EINES TAGES, GOTT, WERDEN WIR ALLE DEINE  
"DU SOLLST!"

VERWANDELN IN EIN GROßES "JA, ICH WILL."

JA, WIR WERDEN DIE FREMDEN NICHT MEHR HASSEN,  
UND DIE MAUERN DER TRENNUNG EINREIßEN,  
UND DIE GEWALT WIRD NICHT MEHR WOHNEN BEI UNS.  
WIR WERDEN SIE NICHT FÜTTERN UND NICHT HÄTSCHELN,  
NICHT BEZAHLEN UND NICHT FÜR ALLMÄCHTIG HALTEN.  
DEIN WILLE WIRD GESCHEHEN, AUCH IN UNSEREM LAND.

DOROTHEE SÖLLE

## *Sonntags - Gedanken*

zu Lk 14,1.7-14

wohinein  
wohin denn  
sich erniedrigen  
wenn nicht  
in das Bild  
des ewigen Menschen

wohinein  
wohin denn  
erhöht werden  
wenn nicht  
in den Ursprung  
des ewigen Menschen

wohinein  
wohin denn  
Mensch  
läufst du davon  
vor dem Fest  
des ewigen Menschen

U. Wolitz

### Jungschar-Jugend-Ministranten HERBSTAUSFLUG nach St. Corona am Wechsel

am Sonntag, 15. Oktober, Abfahrt 10.30 Uhr vom Piaristenplatz (nach der Messe),  
Rückkunft ca. 19.30 Uhr (bei Schlechtwetter Alternativprogramm).

Kosten: 250,-- pro Person (Busfahrt und eine Fahrt mit der Sommerrodelbahn).  
Mitzunehmen sind Proviant für den ganzen Tag, Regenschutz, Pullover, feste Schuhe etc.  
Genaue Programme mit Anmeldeabschnitt in der Kirche und in der Pfarrkanzlei.

**Anmeldung bitte bis spätestens 6. Oktober!**